



Hans-Joachim Otto MdB

Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien
des Deutschen Bundestages
Mitglied des Bundesvorstandes der FDP

Pressemitteilung

OTTO: Deutsche Bahn ist beim Umbau des S-Bahnhofes Rödelheim in der Verantwortung

Frankfurt am Main, 5. Oktober 2006

„Der barrierefreie Umbau des S-Bahnhofes Frankfurt am Main - Rödelheim ist überfällig. Der Bahnhof ist durch sein hohes Verkehrsaufkommen einer der am stärksten frequentierten S-Bahnhöfe der Stadt. Es wäre sehr bedauerlich, wenn sich die Deutsche Bahn an der Finanzierung des dringenden Umbaus der Anlage nicht beteiligen würde, zumal die Hauptfinanzierung durch die Stadt Frankfurt und das Land Hessen geleistet wird“, erklärt der Frankfurter FDP-Bundestagsabgeordnete **Hans-Joachim Otto**. „Sowohl der Finanzierungsanteil der Stadt wie auch der des RMV sind schon jetzt für den geplanten Baubeginn im Jahr 2007 sichergestellt.“ Nur die Finanzierung des Kostenanteils der Bahn sei gefährdet, wodurch allerdings wesentlich höhere Investitionen privater Nachbarn aufgeschoben würden.

Im Zusammenhang mit dem Umbau sind auch von der DB Station & Service AG wichtige Baumaßnahmen durchzuführen, um den gegenwärtigen, sehr schlechten Zustand des Bahnhofes, der die Anforderungen an eine moderne Verkehrsanlage bei weitem nicht mehr erfüllt, zu gewährleisten.

„Diese Baumaßnahmen sollten seitens der DB über Bundeszuschüsse finanziert werden. Nun teilt die Bahn mit, dass durch eine Änderung des Verteilungsmodus der Bundeszuschüsse innerhalb des Regionalbereichs Mitte die Prioritäten der einzelnen DB-Maßnahmen neu geordnet werden und die Beteiligung am Umbau des Rödelheimer Bahnhofes nicht mehr sichergestellt sei. Da fragt man sich doch, welche Prioritätensetzung die DB verfolgt, falls der schon lange überfällige barrierefreie Umbau eines für die Stadt und die Region so wichtigen Bahnhofes unterbleiben sollte“, so Otto, zugleich Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main, weiter. „Die Deutsche Bahn würde so ihrer Verantwortung in der Region nicht gerecht werden. Ich fordere deshalb die Verantwortlichen dazu auf, sich nachdrücklich für die Finanzierung des DB-Kostenanteils einzusetzen“.

Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:

Roland Philippi, Tel: 069/ 90028568, Fax: 069/ 13819300, Email: roland.philippi@gmx.de

Christian Zeis, Tel: 06172/ 998452, Fax: 06172/ 998462, Email: zeis-pr@t-online.de

www.hans-joachim-otto.de